

Strassen peilt Titelverteidigung an

Der Volleyballmeister der Männer startet ohne größere Veränderungen, während sich die Konkurrenz gezielt verstärkt hat

VON ROLAND FRISCH

Es ist soweit: In Luxemburgs Volleyball-Meisterschaft wird wieder um Punkte, Sätze und Spielgewinne gekämpft. Am Wochenende endet eine fast sechsmonatige Pause. Bei den Männern sind die Rollen klar verteilt. Der VC Strassen wird von allen anderen Teams gejagt.

„Als Titelverteidiger werden wir die neue Saison ruhig angehen. Es ist an unseren Gegnern, sich etwas einfallen zu lassen, um uns vom Thron zu stoßen“, sagt der Strassener Kapitän Ralf Lentz. „Doch einfach werden wir es ihnen sicher nicht machen“, fasst der Routinier die Ausgangslage gekonnt zusammen. Der VC Strassen startet als Favorit in die Meisterschaft, doch fast alle Konkurrenten haben aufgerüstet und rechnen sich auch deswegen Chancen aus.

Der Strassener Trainer Ulf Quell kann die neue Spielzeit mit nahezu den gleichen Spielern angehen, die vergangene Saison den Titel gewannen. Nur auf der Zuspielerposition gibt es eine Änderung: Funk kehrt, nach einer Spielzeit in Esch, zu seinem Stammverein zurück und übernimmt von Tomsic. „Durch werden wir schwieriger auszurechnen sein, denn Max (Funk) ist schneller und unberechenbarer als sein Vorgänger“, glaubt Quell. Ergänzt wurde das Team durch Iaco-

vazzi (Fentingen) und Nazari, der den Flüchtlingsstatus zuerkannt bekam.

Die potenziellen Anwärter auf den Titel sind gewarnt. Alle haben sich im Ausland umgesehen und teils kräftig zugegriffen. Der Vizemeister und Pokalgewinner Fentingen muss um Nationalspieler Gajin bangen. Ihn zieht es ins Ausland. Zumindest bis er einen Verein gefunden hat, wird er noch für Fentingen auflaufen. Mit Kolacny (Saint-Quentin/F) sowie Sinanovic (aus Bosnien) hat man sich verstärkt. Trainer-Sohn Pavle Vujovic war schon während der vergangenen Saison als zweiter Zuspieler hinzugeschossen. Im Supercup am vergangenen Samstag hat Fentingen, auch ohne Karanovic, mit einem klaren 3:0-Sieg gegen Strassen vorgelegt und gezeigt, dass man bereit ist für den Meistertitel.

Momentan ist es schwierig, die genaue Stärke von Walferdingen richtig einzuschätzen. Mit Braas musste man den langjährigen Zuspieler nach Düren in die erste deutsche Bundesliga ziehen lassen. Auch Kapitän Cloot zog es zu einem Konkurrenten: Zusammen mit Bichel unterschrieb er in Bartringen. Libero Glensner spielt studienhalber in Lyon (F) und Lafontaine ist der neue Libero in Esch. Zudem wechselt Mittelblocker Angelsberg als Assistentstrainer auf die Bank. Ersetzt wurden sie durch

Coulibaly (Yutz-Thionville/F) und Zuspieler Pitomai, der vor zwei Spielzeiten in Fentingen aktiv war und jetzt aus Tahiti zurückkehrt.

Neben Cloot und Bichel hat man in Bartringen noch einen weiteren Neuzugang verpflichtet: Zuspieler Simic kommt aus Bliessen (D/3. Bundesliga). Mit dieser Mannschaft will man, laut Kapitän Schoder, we-

nigstens den vierten Platz der vergangenen Saison verteidigen. Außer Nationalspieler Charel Hoffmann, den es studienhalber nach Deutschland zieht, stehen alle wichtigen Spieler weiterhin zur Verfügung.

Mit Lorentzweiler und Esch rechnen sich zwei weitere Teams realistische Chancen auf eine Play-

off-Teilnahme aus. Der Lorentzweiler Trainer Ranguel Krivov hat den Zuspieler Kust durch Gorbatiouk und Libero Muller durch die Zwillinge Samuel und Simao Marinho Novais, alle drei aus Diekirch kommend, ersetzt. Für Angreifer Schmidt ist Heinen (Belair) zum Team gestoßen. Bis Januar steht Nationalspieler Chris Zuidberg zur

Verfügung, ehe er nach Bühl in die deutsche Bundesliga wechselt. In Esch musste man, nach nur einer Saison, Zuspieler Funk wieder ziehen lassen und hat ihn mit dem zwei Meter großen Dimitrov (aus Bulgarien) gebührend ersetzt. Zudem unterschrieben Kudlaczewski (Diekirch), Lobascio (Maizières/F), sowie Libero Lafontaine (Walferdingen) in der Minette metropole. Außer Funk bleiben alle Schlüsselspieler an Bord.

Diekirch muss wie bereits vor der vergangenen Spielzeit viele Abgänge verkraften und ersetzen: Mit Spielertrainer Anachkov (Strasbourg/F), Zuspieler Iliev und Angreifer Nenkov haben drei Bulgaren unterschrieben. Ziel ist es, ein neues Team aufzubauen. Petingen hat unter Trainer Martin Mbahunzineza seinen Einkaufswagen in Lothringen gefüllt. Nicht weniger als acht neue Spieler müssen in die Mannschaft eingefügt werden! Ziel kann deswegen eigentlich nur der Klassenerhalt sein.

DIE KADER DER TEAMS

BARTRINGEN

Trainer: Andrej Gorbachev
Spieler: Nils Bichel, Mathias Cloot, Paul Dobre, Sebastien Dobre, Yannick Erpelding, Maxime Hoffmann, Tom Klein, Grégory Moro, Loic Peters, Georgi Sabchev, Michel Schiltz, Laurent Schoder, Max Schumann, Zaroan Simic, Petko Tunchev, Georg Valov, Eric Weber, Noah Wolf

DIEKIRCH

Trainer: Bogamil Anachkov
Spieler: Bogamil Anachkov, Nicolas Berkes, Manou Flammang, Tom Gaspard, Ivaylo Iliev, Miguel Jansen, Petar Nenkov, Pierre Ney, Tyler Scheerhoorn, Noah Wagner, Laurent Weber, Alexander Yanakiev

ESCH

Trainer: Laurent van Elsdale
Spieler: Pol Christophory, Radoslav Dimitrov, Max Kiffer, Slawomir Kudlaczewski, Damien Ledard, Lucas Lobia-

scio, Max Majerus, Arnaud Maroldt, Gil Nizard, Jérôme Schaeffer, Christopher Schneider, Maurice van Landeghem, Frantisek Vosahlo

FENTINGEN

Trainer: Dragan Vujovic
Spieler: Tim Besch, Tom Engeldinger, Vuk Karanovic, Jaromir Kolacny, Jakob Lomacz, Antoine Niel, Aleksandar Ondelji, Armin Sinanovic, Pavle Vujovic, Sam Wirtz, Marko Zlatić

LORENTZWEILER

Trainer: Ranguel Krivov
Spieler: Vladimir Atopov, Janis Freidenfelds, Nazarii Gorbatiouk, Paul Heinen, Andy König, Samuel Marinho Novais, Simao Marinho Novais, Juan Pablo Stutz, Artur Szpak, Bob Zuidberg, Chris Zuidberg

PETINGEN

Trainer: Martin Mbahunzineza
Spieler: Bob Bernard, Eric Burger, Jé-

rôme Cassin, Guillaume Clause, Philippe Collard, Charles Delhaye, Yves Fischer, Alexandre Gerard, Marc Knittel, Yoan Laparre, Matthieu Nguyen, Nenny Nurnberg, Kevin Pickel, Jean-Paul Priez, Denis Quintus, Roman Richtarik, Jean Santos, Guy Schanen

STRASSEN

Trainer: Ulf Quell
Spieler: Olivier de Castro, Erwan Fouyer, Max Funk, Giulio Gatti, Antonio Iacovazzi, Petr Kuchar, Tim Laevaert, Ralf Lentz, Lubomir Milanov, Milan Milanov, Boris Milosevic, Habidullah Nazari, Peter Schmitt

WALFERDINGEN

Trainer: Serge Karier
Spieler: Gilles Bernard, Kolo Coulibaly, Mohammed El Farh, Charel Ernster, Gilles Ginter, Max Havé, Jean-Pierre Londinière, Alex Neubauer, Arona Pitomai, Fred Tang, Rouven Watgen, Laurent Weber, Sam Zawlsky



Vuk Karanovic zählt zu den Leistungsträgern beim VC Fentingen.



Topfavorit auf den Meistertitel: Das Männerteam aus Strassen hatte in den vergangenen Jahren viele Gründe zum Feiern.

(FOTOS: CHRISTIAN KEMP)



Die Spielerinnen aus Walferdingen wollen auch in der neuen Saison wieder jubeln.

(FOTO: CHRISTIAN KEMP)

Diekirch fordert erneut Walferdingen heraus

Viele Anwärter für die Play-off-Plätze bei den Frauen

Die Volleyball-Meisterschaft der Frauen beginnt an diesem Wochenende. Die Voraussetzungen sind klar: Double-Gewinner Walferdingen wird versuchen, seine Titel mit einer geschumpften Mannschaft – Ernster hat ihren Rücktritt erklärt und Zuspieler Breuer sowie Angreiferin Nathalie Welsch schlagen in Bartringen auf – zu verteidigen. Sollte sich diese Mission als zu knifflig herausstellen, so könnte sich Spielertrainerin Marina Antova im Winter noch im Ausland nach Verstärkungen umsehen. Weil zumindest alle Schlüsselspielerinnen an Bord geblieben sind, könnte das Unterfangen Titelverteidigung, wenn denn Verletzungen ausbleiben, dennoch gelingen.

Der erste Herausforderer Diekirch hat sich gezielt verstärkt: eine gelernte Zuspielerin, die Polin Plusa, soll die Mannschaft führen. Um Reuter zu ersetzen, hat man die Litauerin Grikstaite verpflichtet. Beide spielten zuletzt in der ersten belgischen Liga. Auch Nationalspielerin Bollendorff (Echternach) stößt zur Mannschaft. Da Stoyanova nun als Spielertrainerin fungiert, weht ein neuer Wind in Diekirch. „Mit ihr haben wir einen wahren Goldgriff getan“, so Kapitänin Lorang, die er-

gänzt: „Man sieht, dass sie sich viele Gedanken zum Spiel macht und durch viele Interventionen die Mannschaft weiterbringen kann. Und die Stimmung ist richtig gut.“ An diesen beiden Teams scheint also kein Weg vorbeizuführen.

Steinfurt visiert Rang drei an

Drei Mannschaften scheinen die besten Karten für die beiden verbleibenden Plätze im Play-off zu haben. An erster Stelle Steinfurt. Verstärkt durch die Rumänin Chende könnte es den Spielerinnen von Trainer Aurel Vaiclu vielleicht sogar gelingen, den dritten Platz zu erreichen. Kelly Schmit und Palgen stehen nach ihren Studien wieder vollends zur Verfügung, was dem Zusammenspiel sicher zugutekommen wird.

In Strassen schlägt diese Saison eine junge Tschechin, Zednikova, auf. In der Vorbereitung konnte sie überzeugen. Trainer Ulf Quell wird weiterhin daran arbeiten, seine jungen Spielerinnen in allen Bereichen zu verbessern und weiter oben zu etablieren.

Gym hat mit Petrova, Schenke und Röper drei Ex-Spielerinnen zurückgeholt und mit der US-Amerikanerin Kuhl eine zweite Zuspiele-

rin verpflichtet. Trainer Michel Beautier muss daraus ein Team formen.

Der Vorjahresdritte, Mamer, wird es diesmal wohl kaum schaffen oben mitzuspielen. Mit Völz, Falini, Renoir und Margau stehen gleich vier Spielerinnen nicht mehr zur Verfügung. Neu-Trainerin Claudia Barascu wird verstärkt auf die Nachwuchsspielerinnen setzen müssen. Petingen hat sich viel vorgenommen.

Mit den Verstärkungen Hamzic (Pouilly/F) und Hermant (Yutz-Thionville/F) sowie den nach einer Pause wieder ins Volleyballgeschehen eingreifenden Lordong und Hasdorf, rechnet sich Spielertrainerin Anne-Marie Lebon Chancen auf den vierten Platz aus. Der Aufsteiger aus Fentingen wird versuchen mit allen Mitteln dem Abstieg zu entgehen. *rf*

DER ERSTE SPIELTAG

FRAUEN – NOVOTEL LIGUE

Morgen:
18.00: Walferdingen – Fentingen
18.00: Steinfurt – Strassen
Am Sonntag:
18.00: Mamer – Gym Bonneweg
18.30: Diekirch – Petingen

DIE KADER DER TEAMS

DIEKIRCH

Trainerin: Svetlana Stoyanova
Spielerinnen: Anne-Catherine Bollendorff, Joanne Delles, Jo-Anne Delmarque, Isabelle Frisch, Claudine Grages-Maller, Neringa Grikstaite, Marthe Lorange, Constance Meis, Malgorzata Plusa, Laura Ruellan, Claudine Scholtes, Svetlana Stoyanova, Petya Tsekova, Lynn Vrancken, Lara Wagner, Lena Wagner, Yascha Wagner

FENTINGEN

Trainer: Dragan Vujovic
Spielerinnen: Emina Adilovic, Annika Bos, Milica Davidovic, Michèle Engeldinger, Melicia Goncalves Marques, Philippa Hesketh, Valentina Lo Re, Caroline Lommel, Christiane Lunardi, Christina Mahassen, Valérie Ries, Stella Tosti

GYM

Trainer: Michel Beautier
Spielerinnen: Catherine Braun, Anne-Marie Dossow, Diane Faber, Rebekka

Klerf, Kirsten Kuhl, Alexandra Lucas, Jennifer Petiteville, Valentina Petrova, Maria Cristina Placentino, Ina Röper, Kerstin Schenke, Cindy Schneider, Natascha Zimmer

MAMER

Trainerin: Claudia Barascu
Spielerinnen: Klaudia Bednarek, Magalie Da Costa, Marlène Da Costa, Martine Emeringer, Joëlle Gelhausen, Carène Giacomoni, Marion Haffreingue, Kim Houdremont, Jessica Kruse, Mara Sagrafena, Corinne Steinbach, Emie Tarantini, Sarah Wiesen

PETINGEN

Trainerin: Anne-Marie Lebon
Spielerinnen: Elma Cucovic, Selma Cucovic, June Fischer, Sandra Goedert, Almedina Hamzic, Anne-Kathrin Hasdorf, Marion Hermant, Carole Kieffer, Jeanne Klein, Anne-Marie Lebon, Lucie Lordong, Lynn Majerus, Jill Philippe, Laure Schmit, Coralie Watry

STEINFURT

Trainer: Aurel Vaiclu
Spielerinnen: Bianca Chende, Michelle Clemen, Julie Erpelding, Noémie Erpelding, Yana Feller, Carla Frank, Kim Godard, Anne Heinen, Kim Laranjeira, Anna Ney, Lucie Ney, Laura Palgen, Jill Schmit, Kelly Schmit

STRASSEN

Trainer: Ulf Quell
Spielerinnen: Anna Baertz, Eliane Bauer, Ghislaine Dubois, Deborah Feller, Margot Happe, Lisa Lamborelle, Sandy Meis, Carla Mulli, Carole Nicolas, Cassandra Ra?, Anne Schoetter, Fabienne Thill, Anna Vosahlo, Sarah Wolf, Claudia Zanino, Magdalena Zednikova

WALFERDINGEN

Trainerin: Marina Antova
Spielerinnen: Liz Alliaume, Marina Antova, Liz Beffort, Jil Bosquée, Nathalie Braas, Alice Galoppo, Betty Hoffmann, Caroline Martin, Kelly Sakponou, Lili Wagner, Maryse Welsch

Volleyball – Nationalmannschaft

Vlemminckx übernimmt das Frauenteam

Herman Vlemminckx folgt auf Detlev Schönberg als Nationaltrainer der Frauenmannschaft. Das gab der Volleyballverband gestern bekannt. Der 62-jährige Belgier war zuletzt Coach in Louvain, legte in der vergangenen Saison aber ein Sabbatjahr ein. Zudem war er 2010/2011 Männertrainer in Saint-Quentin, das in der höchsten französischen Spielklasse zum Einsatz kam. „Ich bin überzeugt, dass viel Potenzial in dieser jungen und talentierten Mannschaft steckt“, so Vlemminckx, der sich selbst für den Posten gemeldet hatte: „Die Philosophie der FLVB stimmt mit meiner überein, zudem sind die Arbeitsbedingungen in Luxemburg sehr gut.“ Der Belgier hat für zwei Jahre unterschrieben mit Option auf eine Verlängerung. Co-Trainer wird der Luxemburger Christian Schanet, der unter anderem bereits das Pétinger Frauenteam coachte. *rf/DW*

DRESSURREITEN – In Hünsdorf

Spannende Finals der Dressur-Cups

Von heute bis zum Sonntag wird im Reitstall „Beim Sonneberg“ in Hünsdorf der „Gosset Champagne Dressur Cup“ ausgetragen. 13 Prüfungen vom Reiterwettbewerb bis zum Grand Prix stehen an. Anlässlich der Veranstaltung werden unter anderem die finalen Wettbewerbe der Dressur-Cups ausgetragen: „de Verband Reiterwettbewerb Cup“, „de Verband E-Dressur Cup“ und „der Lamesch & Associés A-Dressur Cup“. Weitere Höhepunkte sind die Dressurprüfungen der Klasse S***, vor allem der Grand Prix de Dressage morgen Nachmittag und der Grand Prix Spécial am Sonntag. An allen drei Tagen stellen zudem sechs Parareiter ihr Können in den speziell für sie konzipierten Prüfungsaufgaben vor. *rs*

BASKETBALL – In der deutschen Pro A

Saisonauftritt für Grün und Trier

Heute Abend geht es für Thomas Grün und die Gladiators Trier wieder los. Das Team trifft am ersten Spieltag der Pro A um 19.30 Uhr auswärts auf Rasta Vechta. Auch in dieser Saison hat Trier wieder hohe Ansprüche: „Unser Ziel sind eindeutig die Play-offs. Dann schauen wir von Spiel zu Spiel“, erklärt der Nationalspieler, der in seine zweite Saison mit dem Club geht. Auch er selbst hat sich Ziele für die Spielzeit gesetzt: „Ich möchte Woche für Woche, Monat für Monat eine größere Rolle bekommen. Sowohl in der Defensive als auch in der Offense will ich mehr Verantwortung übernehmen.“ In der vergangenen Spielzeit hatte Grün unter Beweis gestellt, dass er wichtig für die Mannschaft sein kann. Nun soll es für ihn und Trier noch besser laufen. *bob*

HANDBALL

MÄNNER – COUPE DE LUXEMBOURG

ACHTTELFINALE

Mersch (+3) – Berchem

18:32